

Factsheet

Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim: Durch Bildung am Frieden arbeiten



Seit 1951 kümmert sich die Non-Profit-Organisation „Verein Kiriati Yearim“ um Kinder aus sozial benachteiligten Gesellschaftsschichten in Israel: Das Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim bietet 120 bis 180 Jugendlichen für drei bis sechs Jahre ein neues Zuhause. Zudem fördert „Kiriati Yearim“ durch seine lokale Partnerorganisation „Trust“ Bildungsprogramme für die arabische Bevölkerung in Israel, u. a. in Kindergärten. Ferner werden regelmässig ausgewählte Projekte zur Förderung des jüdisch-arabischen Dialogs unterstützt.

Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim

Das Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim und der gleichnamige Verein wurden 1951 von jüdischen und christlichen Schweizerinnen und Schweizern gegründet, die sich bereits im 2. Weltkrieg für das Wohl leidgeprüfter Emigrantenkinder eingesetzt hatten. Kiriati Yearim, in den malerischen Hügeln von Jerusalem gelegen, bietet 120 bis 180 Jugendlichen für drei bis sechs Jahre ein neues Zuhause mit festen Tagesstrukturen und emotionalem Rückhalt. Hier werden sie liebevoll betreut, schulisch gefördert und therapeutisch begleitet. Zentraler Grundsatz ist die Förderung von Selbstverantwortung, Toleranz und Gemeinschaftssinn.

Kindern und Jugendlichen eine Zukunft bieten

Eines der Hauptziele ist es, dass sich die Jugendlichen berufliche Perspektiven schaffen. Voraussetzung dazu ist ein erfolgreicher Schulabschluss. Viele der im Kinderdorf betreuten Kinder haben zwar eine Schule besucht, doch die meisten kämpfen mit grossen Lern- und Konzentrationsproblemen. Die Jugendlichen werden mit viel menschlicher Wärme und einem breiten Angebot des dorfeigenen Therapiezentrums unterstützt, u.a. mit Mal- und Musiktherapie, Alexandertechnik und therapeutischem Reiten. Immer wichtiger wird die Ausbildung in Fächern für praktische Handwerksberufe wie Schreiner, Landschaftsgärtner oder für die Mädchen Coiffeuse. Nach drei bis sechs Jahren in Kiriati Yearim sind die meisten Jugendlichen gut aufs Berufsleben vorbereitet.

Wichtige Weiterentwicklung

Im Sommer 2010 können die Schulabgänger zum ersten Mal ihr Diplom in der dorfeigenen Schule erwerben. Sie müssen nicht mehr auswärts zur Schule und dürfen auch in der Oberstufe auf die notwendige unterstützende Hilfe und Therapien zählen. Zudem können die Jugendlichen neu auch einen handwerklichen Abschluss erlangen.

Bildungsprogramme für die arabische Bevölkerung

Seit 1969 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem in Israel tätigen „Trust of Programmes for Early Childhood, Family and Community Education“ und dessen Leiter, dem Sozialpädagogen Farid Abu Gosh. Der „Trust“ fördert Projekte für die arabische Bevölkerung in Israel, u. a. Kindergärten in Ramle und im Negev, Tageszentren für Mädchen und ein „Mother-to-Mother-Programme“. Diese Programme sorgen dafür, dass Frauen und Jugendliche ihre Zukunft aktiv und nach eigenen Wünschen gestalten können.

Projekte des Dialogs zwischen den Bevölkerungsgruppen

Seit 2001 unterstützt der überkonfessionelle und interkulturelle „Verein Kiriati Yearim“ ausgewählte Dialogprogramme für einen kulturellen Austausch zwischen der jüdischen und arabischen Bevölkerung in Schulen. Ziel ist eine friedliche Koexistenz der verschiedenen Kulturen.

DAS SCHWEIZER HILFSWERK KIRIAT YEARIM

Der „Verein Kiriati Yearim“ ist ein überkonfessionelles Hilfswerk, das sich in erster Linie um benachteiligte und traumatisierte Kinder und Jugendliche in Israel kümmert.

Die Werte

Für ein friedvolles Zusammenleben sollen Kinder nicht nur ihre eigene Identität und Kultur kennen und verstehen lernen, sondern auch die Identität und Kultur ihrer Mitmenschen. Die Grundlage hierfür: Offenheit, Interesse und Respekt gegenüber dem Anderen, Fremden und Neuen. Diese Haltung fördert der Verein gezielt bei Kindern und Jugendlichen in Israel.

Hohe Qualität, Transparenz und Seriosität sind die Leitlinien. Die Jahresrechnung wird zweifach revidiert und erfüllt die Qualitätsanforderungen der in der Schweiz offiziell anerkannten Zertifizierungsstelle (ZEWO). Wichtig für die Auswahl der Projekte sind Nachhaltigkeit und Wirksamkeit. Das Projektcontrolling erfolgt aus der Schweiz.

Organisation

Der „Verein Kiriati Yearim“ verfügt über 13 Regionalkomitees in der Schweiz mit 120 ehrenamtlich Mitarbeitenden die jährlich rund 4000 Arbeitsstunden leisten.

Weitere Informationen

Annemarie Eskenazi, Geschäftsführerin
Telefon +44 383 07 33; Fax +44 383 02 45
office@kiriati-yearim.ch
www.kiriati-yearim.ch

Dokumente stehen auf: www.kiriati-yearim.ch zum Download zur Verfügung

Oktober 2010